

Dienstwagen-Check: TOP 3 Behördenleiter 2016

Name Behördenleitung	Bundesbehörde	Dienstwagen	Kraftstoff	Baujahr	Motorleistung [kW]	Verbrauch kombiniert [l/100 km]	CO ₂ -Ausstoß [g/km]	Bewertung
 Maria Krautzberger	Umweltbundesamt	VW Passat GTE 1.4 TSI Plug-In Hybrid	Benzin/Elektro	2015	160 ¹⁾ (115+85)	1,6 + 12,2 kWh/100 km	102²⁾	
 Dr. Birgit Esser	Bundesanstalt für Gewässerkunde	VW Passat GTE 1.4 TSI Plug-In Hybrid	Benzin/Elektro	2016	160 ¹⁾ (115+85)	1,7 + 12,8 kWh/100 km	107³⁾	
 Steffen Seibert	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	BMW 740e iPerformance Limousine ⁴⁾	Benzin/Elektro	2016	240 ¹⁾ (190 + 83)	2,2 + 13,3 kWh/100 km	121⁵⁾	

DUH-Recherche Juni bis Dezember 2016.

Unterschiedliche CO₂-Angaben für das gleiche Fahrzeugmodell können sich durch verschiedene Baujahre und/oder Ausstattungsvarianten ergeben.

¹⁾ Angabe Systemleistung sowie in Klammern Einzelleistung Benzin-/Elektromotor.

²⁾ Hintergrund CO₂-Ausstoß des VW Passat GTE 1.4 TSI Plug-In Hybrid: Kraftstoffverbrauch von 1,6l/100km (Herstellerangabe: 37g CO₂/km) plus einem Stromverbrauch von 12,2 kWh/100km (65g CO₂/km) unter Berücksichtigung der spezifischen CO₂-Emissionen des deutschen Strommix 2015 von 535g/kWh (Quelle: Umweltbundesamt).

³⁾ Hintergrund CO₂-Ausstoß des VW Passat GTE 1.4 TSI Plug-In Hybrid: Kraftstoffverbrauch von 1,7l/100km (Herstellerangabe: 39g CO₂/km) plus einem Stromverbrauch von 12,8 kWh/100km (68g CO₂/km) unter Berücksichtigung der spezifischen CO₂-Emissionen des deutschen Strommix 2015 von 535g/kWh (Quelle: Umweltbundesamt).

⁴⁾ Behördenleitern, die über einen Zweitwagen verfügen, wird das Fahrzeug mit dem höchsten CO₂-Ausstoß angerechnet.

⁵⁾ Hintergrund CO₂-Ausstoß des BMW 740e iPerformance Limousine: Kraftstoffverbrauch von 2,2l/100km (Herstellerangabe: 50g CO₂/km) plus einem Stromverbrauch von 13,3 kWh/100km (71g CO₂/km) unter Berücksichtigung der spezifischen CO₂-Emissionen des deutschen Strommix 2015 von 535g/kWh (Quelle: Umweltbundesamt).

Fotos (von oben nach unten): © PhotostudioD29; M. Hils/BfG; Bundesregierung/Jesco Denzel



Aufgrund der aktuellen Erkenntnisse aus dem Abgas-Skandal, wonach offensichtlich alle bisher untersuchten Diesel-Pkw mit einer Abschaltvorrichtung die Abgasemissionen auf der Straße stark erhöhen, verzichtet die DUH dieses Jahr auf die Vergabe von Grünen, Gelben und Roten Karten. Die einzigen direkt mit einer „Grünen Karte“ ausgezeichneten Dienstwagen betreffen Nicht-Diesel-Fahrzeuge mit weniger als 124 Gramm CO₂/km.